

Ihre Story, Ihre Informationen, Ihr Hinweis? feedback@20minuten.ch
Zu Hause bleiben 23. März 2020 12:31; Akt: 23.03.2020 12:31

Älteren Menschen wird in der Coronakrise geholfen

Personen ab 65 Jahren und Menschen mit Vorerkrankungen sollten jetzt zu Hause bleiben. Für Luzerner gibt es in dieser schwierigen Zeit Hilfe.



Der Luzerner Stadtrat fordert nochmals alle älteren Personen sowie weitere Personen mit Risikoeerkrankungen eindringlich auf, in ihren Wohnungen zu bleiben. (Symbolbild)

Bild: urs Flueeler

ein ausi

Like

1

Teile

Twitter

Mail

Zum



Luzern: Polizei entrüstet über junge Corona-Ignoranten

Luzern: Kantonsspita wechselt ab sofort in Notfallbetrieb

Sinnvoll Gastro: 180 Gastroarbeiten wollen in der Corona-Krise helfen

Fehler

Fehler beh

«Der Luzerner Stadtrat fordert nochmals alle älteren Personen sowie weitere Personen mit Risikoeerkrankungen eindringlich auf, in ihren Wohnungen zu bleiben.» Damit die betroffenen Menschen in der Stadt Luzern in diesem eingeschränkten Alltag nicht allein gelassen werden, haben der Verein Vicino und die Genossenschaft Zeitgut einen Lieferdienst aufgebaut.

«Das garantiert aus Sicht des Stadtrates eine für alle Beteiligten sichere Lösung», teilte der Stadtrat weiter mit und empfiehlt, das Angebot zu nutzen. Gerade der Schutz vor Ansteckung mit dem Coronavirus werde von Freiwilligen oft unterschätzt und dem Schutz müsse auch bei Nachbarschaftshilfen oberste Priorität eingeräumt werden.

Unterschiedliche Telefonnummern je nach Quartier

Wer diese Gratis-Dienstleistung in Anspruch nehmen oder sich freiwillig engagieren möchte, kann sich bei einer der vier Vicino-Hotlines melden. Diese Telefonnummern werden jeweils an Wochentagen von 9 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 17 Uhr bedient. Allerdings gibt es vier verschiedene Nummern, die je nach Wohnquartier zuständig sind. Diese lauten:

- Am rechten Ufer (Vicino Würzenbach): 079 395 14 49
- Am linken Ufer (Vicino Neustadt): 079 152 32 32
- Im Zentrum (Genossenschaft Zeitgut): 076 369 57 77
- In Littau-Reussbühl (Vicino Littau): 079 895 27 09

Ausbau des Angebots wegen vieler Freiwilliger

Auch die Pro Senectute des Kanton Luzern baut ihre Dienstleistungen im Zusammenhang mit dem Coronavirus aus. Ausgebaut werden die Leistungen etwa beim Erledigen von Einkäufen oder Fahrdiensten. «Freiwillige, die sich bei uns gemeldet haben, werden an Menschen vermittelt, die Hilfe benötigen», sagt Heidi Stöckli, Sprecherin der Pro Senectute Luzern.

Angeboten wird auch eine Anlaufstelle zur Unterstützung oder Anfragen. Diese Hotline ist während der Bürozeiten jeweils von Montag bis Freitag unter der Telefonnummer 041 226 11 88 zu erreichen.

Zentralschweiz-Push

Wenn Sie in der 20-Minuten-App auf Ihrem Smartphone die Benachrichtigungen des Zentralschweiz-Kanals abonnieren, werden Sie regelmässig über Breaking News aus Ihrer Region informiert. Hier können Sie den Zentralschweiz-Push von 20 Minuten abonnieren. (funktioniert in der App)